

Girls Kick Göttingen

Im Mai: Fußballturnier für Mädchen

Göttingen (mig). Im Vorfeld der Fußball-Weltmeisterschaft veranstalten Stadt und Landkreis Göttingen, das Institut für Sportwissenschaften (IfS) der Universität und der Fußball-Kreisverband am Mittwoch, 17. Mai, unter dem Motto „Girls Kick Göttingen“ ein Mädchenturnier für die Schuljahrgänge fünf bis acht. Austragungsort ist das Uni-Sportgelände am Spangerweg.

Die Teams werden über die Schulen und Jugendpflegen in Stadt und Kreis zusammengestellt. „Bisher haben 21 Schulen beziehungsweise Jugendeinrichtungen ihr Interesse bekundet“, berichtete Regina Meyer vom Frauenbüro der Stadt, die das Turnier federführend organisiert. Die Ausschreibung ist den Schulen Anfang Februar zugegangen und wird in den nächsten Tagen wiederholt. Bis zum 31. März sollen die Mannschaften verbindlich angemeldet werden.

Angestoßen wurde die Idee zu dem Turnier vom Mäd-

chenarbeitskreis Stadt und Landkreis Göttingen. Die Vorbildfunktion des deutschen Frauennationalteams als Welt- und Europameister nutzend, sollen die Mädchen motiviert werden, selbst aktiv zu werden. „Frauen- und Mädchenfußball kann Anreiz sein, den Bewegungsdrang der Mädchen zu fördern“, glaubt Meyer. Langfristiges Ziel sei es, Mädchenfußball-Gruppen in Schulen und Vereinen zu stärken.

Frauenfußball-Ausstellung

Eine Ausstellung zur Geschichte des Frauenfußballs und Fußballfilme im Kino Lumiere ergänzen das Turnierprojekt. Während des Turniers wird ein facettenreiches Rahmenprogramm geboten. Eine besondere Note, so Meyer, erhalte das Turnier durch den Einsatz fair gehandelter Bälle, das heißt Jugendfußbälle, die ohne Kinderarbeit produziert werden und für die die Hersteller einen fairen Preis erhalten.



Am Ball: Mädchen der 5. bis 8. Klassen werden im Mai um Tore kämpfen.

Plümer

TV Jahn feilt an Treffsicherheit

Duderstadt (mbo). Die heutige Partie gegen Schlusslicht MTV Braunschweig (18 Uhr, Halle Auf der Klappe) ist für die Regionalliga-Handballer des TV Jahn Duderstadt ein Schlüsselspiel. Mit einem Sieg kann der Drittplatzierte bis auf zwei Punkte zu den ebenfalls abstiegsgefährdeten SV Oebisfelde und TG Münden aufschließen.

Mit solchen Rechenspielen mag sich Jahn-Trainer Ekkehard Loest aber erst einmal nicht beschäftigen. Er konzentriert sich ganz auf Braunschweig. Um die Trefferausbeute zu optimieren, ließ er vor allem Torwürfe trainieren.

Schweres Auswärtsspiel

Göttingen (kri). Zum zweiten Mal in Folge muss der MTV Rosdorf in der Handball-Oberliga auswärts antreten: Die Herren sind am Sonntag um 17 Uhr zu Gast beim TV 87 Stadtoldendorf. Es ist das zweite schwere Auswärtsspiel direkt hintereinander, denn auch Stadtoldendorf steht in der Tabelle vor dem MTV. Nach Minuspunkten gesehen ist Rosdorf sogar um einen Zähler besser, hat allerdings zwei Spiele weniger absolviert.

Gleich starke Gegner

So treffen wohl zwei nahezu gleich starke Mannschaften aufeinander, die sich auch in der Spielanlage ähneln. Für Stadtoldendorf spricht die Heimstärke, erst zwei Spiele verlor der TV in eigener Halle. Für Rosdorf spricht hingegen die Statistik der direkten Duelle, denn alle bislang ausgetragenen Oberliga-Partien gewann der MTV, behielt im Hinspiel mit 27:18 die Oberhand.

„Wir fahren mit Respekt dahin, aber auch mit Selbstbewusstsein“, erklärt Trainer Lars Rindlisbacher mit einem Blick auf die letzten Ergebnisse. Dabei setzt er die Erwartungen nicht zu hoch, denn der selbst lange Trainer in Stadtoldendorf war, weiß, was auf seine Mannschaft zukommt. „Dort erwarten uns vier- bis fünfhundert positiv verrückte Zuschauer“, erinnert er sich, „das setzt auch die Schiedsrichter unter Druck“.

Zehn Punkte fehlen zum rettenden 10. Rang

Handball: Rosdorfer Damen reisen nach Celle / „Wir denken von Spiel zu Spiel“

Göttingen (kri). In der Handball-Oberliga geht der MTV Rosdorf am Sonntag auf Reisen. Die Damen werden vom SV Garßen Celle II erwartet, die Partie beginnt um 17 Uhr.

Trotz zweier Siege in Folge ist die Situation weiter unverändert, der MTV steht auf einem Abstiegsplatz, auf den rettenden zehnten Rang fehlen fünf Punkte. Obwohl noch acht Partien auszutragen sind, läuft in Rosdorf keiner mit einem Rechenschie-

ber durch die Halle. „Wir haben aufgehört zu rechnen und denken von Spiel zu Spiel“, meint Trainer Tim Becker. „Vielleicht reicht es dann am Ende“, fügt er noch hinzu.

Exzellente besetzt

Doch das Saisonende ist noch weit weg und die Konzentration gilt nur dem nächsten Gegner. Dessen Kader ist mit ehemaligen Zweitligaspielerinnen gespickt, besonders der Rückraum um Top-

Torjägerin Inga Kahle (136 Treffer) ist exzellent besetzt. Es wird viel Arbeit auf die Abwehr des MTV zukommen, die in den letzten Spielen aber gut stand. „Da haben wir uns verbessert, da müssen wir jetzt dranbleiben“, fordert Becker, der sich um Aufstellung und Taktik des Kontrahenten keine Gedanken macht. „Wir müssen uns auf uns konzentrieren, unsere Leistung abrufen“, meint der Trainer, „dann können wir fast jede Mannschaft schla-

gen. Das hat der Sieg gegen Lüneburg gezeigt.“

Doch auf eine, die in den letzten Spielen stark war, muss der MTV diesmal verzichten. Anja Werner verletzte sich im Training am Sprunggelenk, fällt mindestens drei Wochen aus. Sicherlich ein herber Verlust, den zu kompensieren schwer werden wird. Denn es bleiben nur acht Feldspielerinnen übrig, so dass auch die Kraft ein entscheidender Faktor werden könnte.

Meister spielt gegen den Zweiten

Göttingen (ab). In der Handball-Bezirksklasse versucht der Tabellenzweite TSV Landolfsb. hausen dem Meister HSG Katlenburg/Wachenhausen in der Burgberghalle ein Bein zu stellen. Bei den Herren reist Tuspo 61 als Außenseiter zum Tabellenführer MTV Moringen.

Damen

HSG Katlenburg/Wachenhausen – TSV Landolfsb. hausen (Sonntag, 19 Uhr). Nach sieben Siegen in Folge musste der Titelträger im Hinspiel beim 21:21-Remis den ersten Punkt abgeben.

MTV Geismar – HSG Bad Harzburg (Sonntag, 20 Uhr,

Halle II). Bei der Heimstärke des MTV Geismar dürfte der angestrebte Sieg gelingen.

HSG Nörten/Angerstein – SV SVS/TSG Münden (Sonntag, 17 Uhr, An der Bünte). Das Schlusslicht wartet seit 14 Spielen vergebens auf einen Sieg, nun droht die siebte Heimmiederlage in Folge.

Herren

SG Spanbeck/Billingshausen – HSG Nörten/Angerstein II (Sonntag, 16.30 Uhr, Boven-den). SG-Coach Steffen Rau wird wohl auf seine Youngster zurückgreifen, um nicht ein Debakel wie vergangene Woche an gleicher Stätte zu erleben.

VSSG Sudershausen – MTV Rosdorf III (Sonntag, 19 Uhr, Nörten, An der Bünte). Seit sechs Spielen wartet Sudershausen vergebens auf einen Sieg.

TSV Liebenburg – HSG Plesse (Sonntag, 17 Uhr). Nur eines der letzten sieben Heimspiele verlor der Aufsteiger, so rechnet sich der Tabellensiebte durchaus Chancen auf einen Sieg aus.

MTV Moringen – Tuspo 61 (Sonntag, 17 Uhr). Stark ersatzgeschwächt verlor Moringen im Hinspiel gegen den Tabellenachten mit 19:21, danach blieb der Tabellenführer neunmal ohne Punktverlust.

Heimrecht für die Veilchen

Göttingen (ab). Den Auftakt der Basketball-Landesmeisterschaften der weiblichen U-14-Jugend gibt es an diesem Wochenende. Dabei erfreut sich der Nachwuchs der Veilchen am Heimrecht in der FKG-Halle. Das Team um Trainerin Claudia Fiedler muss sich in der Vorrunde mit dem starken niedersächsischen Nachwuchs messen, dabei sollte das eingespielte BG-Team die nächste Runde erreichen.

Sonntag: 11 Uhr, BG 74 – MTV Stolzenau. 14.30 Uhr, Osnabrücker SC – BG 74. Sonntag: 11.15 Uhr, TSV Lesum-Burgdamm – BG 74. 16.30 Uhr, BG 74 – TSV Sprötze.

Sport kompakt

Fußball

Das Bezirksklassen-Team des FC Grone bestreitet morgen um 14 Uhr auf dem Hartplatz am Rehbach ein Testspiel gegen Kreisligist SG Lengern.

Badminton

Die Badminton Abteilung des T.S. 80 Rosdorf veranstaltet am Sonntag in der Sporthalle BBS II ein Doppel- und Mixed-Turnier. Ab 9 Uhr werden die Disziplinen Damen- und Herrendoppel, sowie gemischtes Doppel (Mixed) in den Spielklassen D (Hobby), C und B ausgespielt.

Football

Beim Hallenturnier Burger King Bowl X der BG 74 Generals sind durch Eintrittsgelder 730 Euro zusammengekommen, die der „Elternhilfe für das krebserkrankte Kind Göttingen“ gespendet werden.

Rollsport

Der Verbandstag des Niedersächsischen Rollsport- und Inline Verbandes tagt am Sonntag in Göttingen. Anlässlich des 60. Geburtstages des Rollsports in Göttingen hatte sich der RCG angeboten, den Verbandstag auszurichten und erwartet nun ab 10.30 Uhr den Verbandsvorstand und die Vertreter der niedersächsischen Rollsport- und Inlinevereine im Herberhäuser Bürgerhaus.

Inline-Hockey

Die Black Lions der Tuspo 61 starten heute um 17 Uhr mit einem Heimspiel in die zweite Saison in der Regionalliga Nordwest. Zum Auftakt sind am Sonntagabend die Empelde Maddogs in der Wörthsporthalle zu Gast. Um den Klassenerhalt zu erreichen, ist ein Sieg gegen den Rivalen aus Hannover Pflicht. Im letzten Aufeinandertreffen behielten die Black Lions mit 8:5 die Oberhand.

Skifahren mit Mittermaier

Jugendliche aus der Region in Turin / Treffen mit Köhler

Göttingen/Turin (ah). Hautnah die Olympischen Winterspiele mitzerleben – diese Möglichkeit hatten jugendliche Kaderathleten in diesem Jahr in Turin. Nach Salt Lake City 2002 und Athen 2004 war es das dritte Mal, dass das Nationale Olympische Komitee (NOK) Deutschland dies in Form eines Jugendcamps ermöglichte.

Mit Daniel Schäfer und Jan-Ole Jena waren auch junge Athleten aus der Region Göttingen dabei – zwei von insgesamt 40 Teilnehmern, die, betreut von einem siebenköpfigen Team unter der Schirmherrschaft von Rosi Mittermaier, erste olympische Erfahrungen sammelten.

Neben dem Besuch von verschiedenen Wettbewerben erlebten die jungen Sportler weitere Highlights: So stand für einige ein Besuch im Olympischen Dorf auf dem Programm, während andere im Deutschen Haus in Sestriere Gelegenheit hatten, sich mit Bundespräsident Horst Köhler über das Erlebte auszutauschen. Zudem wurde ein Treffen mit den sportlichen Vorbildern organisiert – bei einem Empfang des Deutschen Botschafters zu Ehren der Deutschen Olympiamannschaft.

Olympische Werte

Auch die jungen Teilnehmer selbst wurden sportlich aktiv: Dreimal rief Rosi Mit-

termaier ihre „40 Kinder“ zum gemeinsamen Skifahren und Bernhard Schwank, Generalsekretär des NOK Deutschland, gab zu, dass er die Jugendlichen um dieses Privileg besonders beneide. Neben der Motivation der jungen Sportler verfolgt das NOK mit dem Jugendlager auch das Ziel, Olympische Werte und Ideale zu vermitteln.



In Turin: Daniel Schäfer (l.) und Jan-Ole Jena. EF